

Quartalsmitteilung zum
31. März 2017



QUALITY WORKS.

2017

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.920	2.401	25,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	461	546	18,4
Bruttomarge vom Umsatz	24,0%	22,7%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	262	328	25,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	13,6%	13,7%	
EBITDA ¹⁾	251	316	25,9
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	142	204	43,7
EBIT ¹⁾	131	192	46,6
EBIT-Marge ¹⁾	6,8%	8,0%	
Konzernergebnis	53	78	47,2
Ergebnis je Aktie (€)	0,58	0,85	47,2
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾	0,73	1,01	38,4
Cashflow aus operativer Tätigkeit	48	10	-79,2
Abschreibungen	120	124 ⁷⁾	3,3
Auszahlungen für Investitionen	49	57	16,3
Bilanzsumme	9.877 ⁶⁾	10.202	3,3
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	3.728 ⁶⁾	3.816	2,4
Eigenkapitalquote ³⁾	37,7 % ⁶⁾	37,4 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾	2.394 ⁶⁾	2.333	-2,5
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren ⁵⁾	269 ⁶⁾	298	10,8
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	16.721 ⁶⁾	16.765	0,3

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Für Details zu den in Abzug gebrachten finanziellen Vermögenswerten verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

6) Bilanzstichtag 31.12.2016.

7) Der Quartalswert berücksichtigt Wertaufholungen von 1 Mio. €.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Wesentliche Themen 1. Quartal

2 Quartalsmitteilung zum 31. März 2017

2 Strategische Ausrichtung

2 Geschäftsverlauf

3 Geschäftsentwicklung in den Regionen

4 Segmentdaten

6 Erläuterung zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

7 Vermögens- und Finanzlage

7 Prognose

8 Tabellarische Finanzinformationen

8 Bilanz

9 Gewinn- und Verlustrechnung

10 Gesamtergebnisrechnung

10 Eigenkapitalveränderungsrechnung

11 Kapitalflussrechnung

12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakt/Impressum

WESENTLICHE THEMEN IM BERICHTSZEITRAUM

Übernahme von Chemtura erfolgreich abgeschlossen

LANXESS hat die Übernahme des US-amerikanischen Unternehmens Chemtura, eines der global führenden Anbieter von Flammenschutz- und Schmierstoffadditiven, zum 21. April 2017 erfolgreich und schneller als erwartet abgeschlossen. Alle zuständigen Behörden haben die Transaktion freigegeben.

Die Aktionäre von Chemtura hatten bereits im Februar 2017 bei einer außerordentlichen Hauptversammlung in Philadelphia grünes Licht für die Übernahme durch LANXESS gegeben. Der Vereinbarung zwischen den beiden Unternehmen entsprechend, erhielten die Chemtura-Aktionäre am Tag des Vollzugs der Transaktion 33,50 US-Dollar je ausstehender Aktie in bar.

Die Akquisition ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Wachstumskurs von LANXESS. Das Augenmerk wird nun auf einer zügigen und reibungslosen Integration der neuen Geschäfte und Mitarbeiter sowie auf der optimalen Betreuung neuer und bestehender Kunden liegen.



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016

Am 15. März 2017 konnte LANXESS seinen Anteilseignern erfreuliche Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016 präsentieren: Das Unternehmen steigerte das EBITDA vor Sondereinflüssen um 12,4% auf 995 Mio. € nach 885 Mio. € im Vorjahr. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich im Konzern von 11,2% auf 12,9%. Das Konzernergebnis verbesserte sich deutlich um 16,4% von 165 Mio. € auf 192 Mio. €.

Der gute Geschäftsverlauf im Jahr 2016 soll sich erneut in einer höheren Ausschüttung widerspiegeln: Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 26. Mai 2017 eine im Vergleich zum Vorjahr um 17% erhöhte Dividende von 70 Eurocent je Aktie vorschlagen.

LANXESS investiert 100 Mio. € insbesondere in deutsche Standorte

LANXESS setzt weiter auf Wachstum: In den kommenden drei Jahren wird die Business Unit Advanced Industrial Intermediates rund 100 Mio. € in die Erweiterung ihrer Produktionsanlagen für chemische Zwischenprodukte investieren. Jeweils rund 40 Mio. € davon werden an den Standorten Leverkusen und Krefeld-Uerdingen investiert. Die übrigen Mittel fließen in den Ausbau von Anlagen in Brunsbüttel sowie in Antwerpen (Belgien). Bis zum Jahr 2020 sollen die Ausbaumaßnahmen abgeschlossen sein.



QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2017

- › LANXESS schließt Übernahme des US-amerikanischen Konzerns Chemtura im April 2017 erfolgreich ab
- › Starker Beginn des Geschäftsjahres 2017
- › Signifikantes Umsatzwachstum von 25,1 %
- › In allen Segmenten deutlicher Anstieg der Absatzmengen gegenüber Vorjahr
- › EBITDA vor Sondereinflüssen im ersten Quartal um 25,2 % auf 328 Mio. € gesteigert
- › EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen mit 13,7 % leicht über Vorjahr
- › Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie im ersten Quartal auf 78 Mio. € bzw. 0,85 € nach 53 Mio. € bzw. 0,58 € verbessert
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 0,73 € auf 1,01 € gesteigert
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2017 angehoben: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.225 und 1.300 Mio. €. Die Prognose berücksichtigt den Ergebnisbeitrag des erworbenen Chemtura-Geschäfts.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Zum 21. April 2017 hat LANXESS die Übernahme des US-amerikanischen Konzerns Chemtura erfolgreich abgeschlossen. Mit dieser größten Akquisition in seiner Geschichte tätigt LANXESS einen weiteren großen Schritt bei der Neuausrichtung des Konzerns. LANXESS baut sein eigenes Additiv-Portfolio deutlich aus und wird in diesem Wachstumsfeld zu einem der führenden Akteure weltweit. Neben den Additiven werden auch die bisherigen Chemtura-Geschäfte mit Urethanen und Organometallen integriert. LANXESS übernimmt weltweit rund 2.500 Mitarbeiter an 20 Standorten in 11 Ländern. Laut den von Chemtura veröffentlichten Zahlen erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von rund 1,5 Mrd. €, davon 43 % in Nordamerika. Das von Chemtura berichtete bereinigte EBITDA lag bei etwa 255 Mio. €. Der Unternehmenswert (inklusive Nettofinanzverbindlichkeiten und Pensionsverpflichtungen) beträgt rund 2,4 Mrd. €. Finanziert hat LANXESS den im April 2017 gezahlten Kaufpreis von rund 1,9 Mrd. € über bereits im Vorjahr erfolgreich platzierte Unternehmensanleihen sowie aus vorhandenen liquiden Mitteln.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im ersten Quartal 2017 mit 2.401 Mio. € deutlich um 481 Mio. € bzw. 25,1 % über dem Wert des Vergleichszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei vor allem von einer rohstoffpreisgetriebenen Anpassung der Verkaufspreise sowie einem Anstieg der Absatzmengen geprägt. Gestiegene Verkaufspreise führten zu einem Umsatzplus von 11,0 % und höhere Absatzmengen zu einem Umsatzplus von 10,6 %. Zudem wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse mit 2,1 % und der Beitrag des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen mit 1,4 % positiv auf den Umsatz aus.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2017
Preis	11,0
Menge	10,6
Währung	2,1
Portfolio	1,4
	25,1

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017	Veränd. in %
Advanced Intermediates	89	91	2,2
Performance Chemicals	98	103	5,1
High Performance Materials	38	48	26,3
ARLANXEO	113	144	27,4
Überleitung	-76	-58	23,7
	262	328	25,2

Die positive Ergebnisentwicklung auf Konzernebene im ersten Quartal 2017 resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Absatzmengen. Ein teilweise signifikanter Anstieg der Einstandspreise für Rohstoffe und Energien führte zu höheren Verkaufspreisen. Die Preise stiegen für nahezu alle strategischen Rohstoffe, unter anderem für Butadien, Cyclohexan, Isobutylen, Benzol und Toluol, und lagen zum Teil deutlich über dem Vorjahresniveau. Zusätzlich unterstützten vorteilhafte Wechselkurseinflüsse und der Beitrag des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen die Ergebnisentwicklung. Die Vertriebskosten stiegen vor allem aufgrund von Portfolioeffekten, volumenbedingt höherer Frachtkosten sowie höheren Frachtraten um 12,4 % auf 218 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 34 Mio. € nach 30 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit 72 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen im Konzern erhöhte sich leicht von 13,6 % auf 13,7 %.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 125 Mio. € und lagen aufgrund von Wechselkurseinflüssen und Portfolioeffekten um 5 Mio. € bzw. 4,2% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Von den Abschreibungen fielen 1 Mio. € außerplanmäßig an. Den Abschreibungen standen Wertaufholungen in Höhe von 1 Mio. € gegenüber. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse von 12 Mio. € ergaben sich insbesondere aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahresquartal waren negative Sondereinflüsse von 11 Mio. € angefallen, die vollständig EBITDA-wirksam waren.

Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	262	328	25,2
Abschreibungen/ Wertaufholungen	-120	-124	-3,3
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-11	-12	-9,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	131	192	46,6

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2017 auf minus 30 Mio. € nach minus 37 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Getrieben durch einen höheren Zinsaufwand aufgrund gestiegener Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition von Chemtura verschlechterte sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 Mio. € auf minus 20 Mio. €. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisbeitrag. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses auf minus 10 Mio. € nach minus 20 Mio. € im Vorjahresquartal resultierte im Wesentlichen aus dem Kursergebnis.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2017 bei 162 Mio. € nach 94 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 36,4% nach 43,6% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 78 Mio. € nach 53 Mio. € im Vorjahr. Auf andere Gesellschafter entfiel im ersten Quartal 2017 ein Ergebnisanteil von 25 Mio. €, welcher nahezu ausschließlich aus der Beteiligung von Saudi Aramco an ARLANXEO resultierte.

Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,85 € deutlich über dem Vorjahreswert von 0,58 €.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte.

Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im ersten Quartal 2017 bei 1,01 € nach 0,73 € im Vorjahreszeitraum.

Überleitung Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017
Konzernergebnis	53	78
Sondereinflüsse ¹⁾	11	11
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	8	9
Ertragsteuern auf dargestellte Anpassungen ¹⁾	-5	-6
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	67	92
Ausstehende Aktien in Stück	91.522.936	91.522.936
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	0,73	1,01

¹⁾ Ohne Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2016		Q1/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	603	31,4	677	28,2	12,3
Deutschland	348	18,1	385	16,0	10,6
Nordamerika	341	17,8	424	17,7	24,3
Lateinamerika	180	9,4	231	9,6	28,3
Asien/Pazifik	448	23,3	684	28,5	52,7
	1.920	100,0	2.401	100,0	25,1

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2017 mit 2.401 Mio. € um 481 Mio. € beziehungsweise 25,1% über dem Wert des Vorjahres von 1.920 Mio. €. Im Berichtszeitraum enthalten ist ein Portfolioeffekt aus dem im Vorjahr übernommenen Spezialitätengeschäft für Desinfektions- und Hygienelösungen, der im Wesentlichen die Regionen Nordamerika sowie Asien-Pazifik betraf.

Der Umsatz in der Region **EMEA** (ohne Deutschland) stieg im ersten Quartal 2017 um 74 Mio. € bzw. 12,3% auf 677 Mio. €. Alle Segmente, insbesondere jedoch ARLANXEO, verzeichneten Umsatzzuwächse.

Die Umsätze in **Deutschland** lagen im ersten Quartal 2017 mit 385 Mio. € um 37 Mio. € bzw. 10,6% über dem Niveau des Vorjahres. Alle Segmente, insbesondere Advanced Intermediates und High Performance Materials, verzeichneten höhere Umsätze.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** stieg im ersten Quartal 2017 um 83 Mio. € beziehungsweise 24,3% auf 424 Mio. €. Bereinigt um den Portfolioeinfluss aus dem im Vorjahr übernommenen Spezialitätengeschäft für Desinfektions- und Hygienelösungen ergab sich ein Anstieg um 16,4%, der hauptsächlich auf die Entwicklung in den Segmenten ARLANXEO und High Performance Materials zurückzuführen war.

Der Umsatz in der Region **Lateinamerika** stieg im ersten Quartal 2017 um 51 Mio. € beziehungsweise 28,3% auf 231 Mio. €. Bereinigt um den zuvor beschriebenen Portfolioeinfluss ergab sich ein Anstieg um 22,6%, der im Segment ARLANXEO besonders stark ausgeprägt war.

In der Region **Asien/Pazifik** stieg der Umsatz im ersten Quartal 2017 um 52,7% auf 684 Mio. €. Nach Bereinigung um den erwähnten Portfolioeffekt belief sich der Zuwachs auf 46,9%. Maßgeblich war ein hoher Umsatzanstieg im Segment ARLANXEO.

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q1/2016		Q1/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	463		518		11,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	89	19,2	91	17,6	2,2
EBITDA	89	19,2	91	17,6	2,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	64	13,8	65	12,5	1,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	64	13,8	65	12,5	1,6
Auszahlungen für Investitionen	9		16		77,8
Abschreibungen	25		26 ¹⁾		4,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.335		3.357		0,7

1) Der Quartalswert berücksichtigt Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2017 mit 518 Mio. € um 11,9% bzw. 55 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Absatzmengen konnten in beiden Business Units aufgrund einer guten Nachfrage in fast allen Absatzmärkten gesteigert werden und

lagen im Segment um 8,9% über dem Wert des Vorjahresquartals. Ausschlaggebend war bei der Business Unit Saltigo der zeitliche Anfall von Projekten. Zudem wirkten höhere Verkaufspreise aufgrund gestiegener Einstandspreise für Rohstoffe mit 1,7% sowie positive Wechselkurseinflüsse mit 1,3% umsatz erhöhend. In den Regionen EMEA (ohne Deutschland), Deutschland, Lateinamerika und Asien/Pazifik verzeichnete das Segment höhere Umsätze. Einzig in der Region Nordamerika lag der Umsatz leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 91 Mio. € um 2 Mio. € bzw. 2,2% über dem Vorjahreswert. Insbesondere wirkten sich die gestiegene Nachfrage und somit die höheren Absatzmengen positiv auf das Ergebnis aus. Die Anlagenauslastung konnte nochmals verbessert werden. Zudem wirkten leicht vorteilhafte Wechselkurseinflüsse ergebnisverbessernd. Der Ergebnisanstieg wurde in gewissem Umfang durch eine zum Teil vertraglich zeitverzögerte Weitergabe gestiegener Einstandspreise für Rohstoffe und Energien gemindert. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich von 19,2% auf 17,6%.

Performance Chemicals

	Q1/2016		Q1/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	533		607		13,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	98	18,4	103	17,0	5,1
EBITDA	98	18,4	103	17,0	5,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	76	14,3	77	12,7	1,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	76	14,3	77	12,7	1,3
Auszahlungen für Investitionen	16		18		12,5
Abschreibungen	22		26		18,2
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	5.581		5.568		-0,2

In unserem Segment **Performance Chemicals** stiegen die Umsätze im Berichtsquartal um 13,9% auf 607 Mio. €. Die gestiegenen Verkaufsmengen, die den Umsatz insgesamt um 5,4% erhöhten, lagen in den meisten Business Units über dem Vorjahresniveau. Aus der Eingliederung des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen in die Business Unit Material Protection Products ergab sich ein positiver Effekt auf den Umsatz in Höhe von 5,1%. Die Verkaufspreise lagen bei fast allen Business Units auf bzw. über dem Niveau des Vorjahresquartals und führten in Summe zu einem positiven Effekt von 1,7%. Zudem trug ein positiver Währungseffekt mit 1,7% zur Umsatzsteigerung bei. Der Umsatz lag in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 103 Mio. € um 5 Mio. € bzw. 5,1 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 98 Mio. €. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere höhere Absatzmengen sowie der Beitrag des im Vorjahr erworbenen Spezialitätengeschäfts für Desinfektions- und Hygienelösungen. Höheren Einstandspreisen für Rohstoffe standen Anpassungen der Verkaufspreise gegenüber. Nachteilige Wechselkurseinflüsse auf unsere Herstellkosten und gestiegene Energiekosten verringerten das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank von 18,4 % auf 17,0 %.

High Performance Materials

	Q1/2016		Q1/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	273		315		15,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	38	13,9	48	15,2	26,3
EBITDA	38	13,9	48	15,2	26,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	27	9,9	37	11,7	37,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	27	9,9	37	11,7	37,0
Auszahlungen für Investitionen	5		4		-20,0
Abschreibungen	11		11		0,0
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	1.583		1.592		0,6

Die Umsätze in unserem Segment **High Performance Materials** stiegen im ersten Quartal 2017 gegenüber der Vergleichsbasis um 15,4 % auf 315 Mio. €. Höhere Absatzmengen wirkten mit 9,2 % umsatzsteigernd. Aus der an die Kunden weitergegebenen Belastung durch gestiegene Rohstoffpreise ergab sich ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 5,1 %. Zudem ergab sich ein unterstützender Effekt aus der Entwicklung der Währungskurse von 1,1 %. In allen Regionen verzeichnete das Segment höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment High Performance Materials stieg deutlich um 10 Mio. € bzw. 26,3 % auf 48 Mio. €. Insbesondere höhere Absatzmengen und eine sehr gute Auslastung führten zu einer positiven Ergebnisentwicklung. Höheren Einstandspreisen für Rohstoffe standen Anpassungen der Verkaufspreise gegenüber. Vorteilhafte Währungseffekte wirkten sich leicht ergebnisverbessernd aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 15,2 % über dem Niveau des Vergleichs quartals von 13,9 %.

ARLANXEO

	Q1/2016		Q1/2017		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	640		948		48,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	113	17,7	144	15,2	27,4
EBITDA	113	17,7	142	15,0	25,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	57	8,9	87	9,2	52,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	8,9	85	9,0	49,1
Auszahlungen für Investitionen	16		17		6,3
Abschreibungen	56		57		1,8
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.463		3.454		-0,3

Im Segment **ARLANXEO** erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem niedrigen Niveau der Vergleichsbasis um 48,1 % auf 948 Mio. €. Die Entwicklung wurde insbesondere in der Business Unit Tire & Specialty Rubbers durch die rohstoffpreisbedingte Erhöhung der Verkaufspreise beeinflusst, die im Segment zu einem positiven Preiseffekt von 28,0 % führte. Die Absatzmengen konnten in beiden Business Units deutlich gesteigert werden und wirkten sich mit 16,5 % positiv auf den Umsatz aus. Zudem trug ein positiver Währungseffekt von 3,6 % zur Umsatzsteigerung bei. Der Umsatz lag in allen Regionen teilweise deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments ARLANXEO lag mit 144 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 113 Mio. €. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere höhere Absatzmengen. Gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden vollständig an den Markt weitergegeben. Zudem ergab sich ein positiver Währungseffekt. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal bei 15,2 % nach 17,7 % im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal entfielen auf das Segment negative Sondereinflüsse in Höhe von 2 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren. Diese betrafen im Wesentlichen die Neuausrichtung von ARLANXEO. Im Vorjahr waren keine Sondereinflüsse angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Überleitung

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	11	13	18,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	-76	-58	23,7
EBITDA	-87	-68	21,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-82	-62	24,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-93	-72	22,6
Auszahlungen für Investitionen	3	2	-33,3
Abschreibungen	6	4	-33,3
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.759	2.794	1,3

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** lag bei minus 58 Mio. € nach minus 76 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Veränderung war im Wesentlichen auf geringere Verluste aus der Absicherung von Wechselkursänderungen zurückzuführen. Die in der Überleitung gezeigten negativen Sondereinflüsse von 10 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren, resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Im Vorjahreszeitraum beliefen sich die vollständig EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse auf 11 Mio. €. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene beziehungsweise für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

in Mio. €	EBIT Q1/2016	EBIT Q1/2017	EBITDA Q1/2016	EBITDA Q1/2017
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	142	204	262	328
Advanced Intermediates	0	0	0	0
Performance Chemicals	0	0	0	0
High Performance Materials	0	0	0	0
ARLANXEO	0	-2	0	-2
Strategische Neuausrichtung	0	-2	0	-2
Überleitung	-11	-10	-11	-10
Strategische Neuausrichtung/„Let's LANXESS again“	-10	-8	-10	-8
Sonstiges	-1	-2	-1	-2
Summe Sondereinflüsse	-11	-12	-11	-12
EBIT/EBITDA	131	192	251	316

Das **EBITDA** ist das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte IT-Kosten, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2017 betrug 10.202 Mio. €. Sie lag damit um 325 Mio. € bzw. 3,3% über dem Wert von 9.877 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Anstieg der Bilanzsumme ergab sich insbesondere durch gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich aufgrund der positiven Umsatzentwicklung erhöhten. Die Eigenkapitalquote sank im ersten Quartal leicht auf 37,4% nach 37,7% zum 31. Dezember 2016.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 10 Mio. € nach 48 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 162 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens gegenüber dem 31. Dezember 2016 ein Mittelabfluss von 273 Mio. €. Ausschlaggebend waren insbesondere höhere Rohstoffpreise und gestiegene Absatzmengen. Im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern 94 Mio. € und der Mittelabfluss aus dem Nettoumlaufvermögen 218 Mio. €.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 ein Mittelabfluss von 15 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 56 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte von 110 Mio. € sowie aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 57 Mio. € nach 49 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 52 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 137 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2016. Im Berichtszeitraum ergab sich aus der Tilgung von Finanzschulden ein Mittelabfluss in Höhe von 6 Mio. € nach 151 Mio. € im Vergleichszeitraum. Der Mittelabfluss des Vergleichszeitraums resultierte insbesondere aus der vorzeitigen Rückführung eines Förderbankdarlehens.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2017 auf 2.333 Mio. € nach 2.394 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Von dem im Vorjahr von Saudi Aramco für die Beteiligung an ARLANXEO in bar erhaltenen Kaufpreis sowie von den Zuflüssen aus der Begebung neuer Anleihen sind 1.800 Mio. € in Termingeldern und 235 Mio. € in zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren angelegt. Somit ergaben sich zum 31. März 2017 Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von 298 Mio. €.

Die Rückstellungen für Pensionen beliefen sich zum 31. März 2017 auf 1.300 Mio. € nach 1.249 Mio. € zum 31. Dezember 2016. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Diskontierungszinssätze, insbesondere in Kanada und Brasilien.

Wesentliche Investitionsprojekte

Die zum Segment Advanced Intermediates gehörende Business Unit Saltigo baut ihr Produktionsnetzwerk am Standort Leverkusen (Deutschland) aus. Im Rahmen der Neuausrichtung investiert LANXESS rund 60 Mio. € in seinen weltweit größten Standort für Agrochemie. Mit zwei Mehrzweck-Produktionslinien, mehreren Reaktormodulen und einem neuen Containerlager werden die Synthesekapazitäten für das Custom Manufacturing erweitert. Mit dem Ausbau wurde im Juni 2016 begonnen. Die Produktion soll Ende 2017 aufgenommen werden.

PROGNOSE

Die politischen und wirtschaftlichen Risiken haben sich gegenüber unserer ursprünglichen Jahresprognose im Geschäftsbericht 2016 nicht wesentlich verändert. Eine Verschärfung der Krisensituation in Nordkorea könnte ein zusätzliches Risiko darstellen.

Die Erwartungen für die Entwicklung der Weltwirtschaft liegen im Rahmen der ursprünglichen Einschätzungen. Das Wachstum in EMEA und Amerika ist unverändert auf einem stabilen bis leicht positiven Niveau. Der asiatische-pazifische Raum wird sich vor allem in der ersten Jahreshälfte noch etwas besser als zuletzt angenommen entwickeln.

Die Erwartung für die Entwicklung der Chemieindustrie liegt im Rahmen der ursprünglichen Einschätzung. Für die Reifenindustrie gehen wir von einer leicht besseren und bei der Agrochemie von einer leicht schlechteren Entwicklung im Vergleich zu unserer Annahme zum Jahresbeginn aus.

Für das Gesamtjahr 2017 heben wir unsere Erwartung für das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 1.225 bis 1.300 Mio. € an. Die Prognose berücksichtigt den Ergebnisbeitrag des neu erworbenen Chemtura-Geschäfts sowie größere geplante Stillstände in unseren Segmenten High Performance Materials und ARLANXEO.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2016	31.03.2017
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.734	2.733
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	78	135
abzüglich:		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-23	-41
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-355	-404
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-40	-90
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.394	2.333
abzüglich Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-2.125	-2.035
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	269	298

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2017

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2016	31.03.2017
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	494	490
Sachanlagen	3.519	3.456
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	12	11
Langfristige derivative Vermögenswerte	1	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	19	19
Langfristige Ertragsteuerforderungen	7	10
Latente Steuern	442	478
Sonstige langfristige Vermögenswerte	25	23
Langfristige Vermögenswerte	4.519	4.487
Vorräte	1.429	1.494
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.088	1.338
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	355	404
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	40	90
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	65	57
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.130	2.039
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	67	68
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	184	225
Kurzfristige Vermögenswerte	5.358	5.715
Summe Aktiva	9.877	10.202
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.257	1.430
Konzernergebnis	192	78
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-214	-212
Anteile anderer Gesellschafter	1.176	1.203
Eigenkapital	3.728	3.816
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.249	1.300
Sonstige langfristige Rückstellungen	319	336
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	7	7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.734	2.733
Langfristige Ertragsteuerschulden	31	31
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	93	90
Latente Steuern	83	89
Langfristiges Fremdkapital	4.516	4.586
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	406	487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	889	927
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	42	27
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	78	135
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	44	57
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	174	167
Kurzfristiges Fremdkapital	1.633	1.800
Summe Passiva	9.877	10.202

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017
Umsatzerlöse	1.920	2.401
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.459	-1.855
Bruttoergebnis vom Umsatz	461	546
Vertriebskosten	-194	-218
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30	-34
Allgemeine Verwaltungskosten	-72	-72
Sonstige betriebliche Erträge	44	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78	-59
Operatives Ergebnis (EBIT)	131	192
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Zinserträge	1	1
Zinsaufwendungen	-18	-21
Sonstiges Finanzergebnis	-20	-10
Finanzergebnis	-37	-30
Ergebnis vor Ertragsteuern	94	162
Ertragsteuern	-41	-59
Ergebnis nach Ertragsteuern	53	103
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	25
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	53	78
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,58	0,85

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017
Ergebnis nach Ertragsteuern	53	103
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-153	-52
Ertragsteuern	49	17
	-104	-35
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-29	-1
Finanzinstrumente	72	4
Ertragsteuern	-21	-1
	22	2
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-82	-33
Gesamtergebnis	-29	70
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	9
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-28	61

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
31.12.2015	91	1.226	1.313	165	-422	-63	2.310	13	2.323
Thesaurierung			165	-165			0		0
Transaktionen mit Eigentümern							-	-	-
Gesamtergebnis			-104	53	-28	51	-28	-1	-29
Ergebnis nach Ertragsteuern				53			53	0	53
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-104		-28	51	-81	-1	-82
31.03.2016	91	1.226	1.374	53	-450	-12	2.282	12	2.294
31.12.2016	91	1.226	1.257	192	-199	-15	2.552	1.176	3.728
Thesaurierung			192	-192			0		0
Transaktionen mit Eigentümern							-	18	18
Gesamtergebnis			-19	78	-1	3	61	9	70
Ergebnis nach Ertragsteuern				78			78	25	103
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			-19		-1	3	-17	-16	-33
31.03.2017	91	1.226	1.430	78	-200	-12	2.613	1.203	3.816

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2016	Q1/2017
Ergebnis vor Ertragsteuern	94	162
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	120	124
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	17	20
Gezahlte Ertragsteuern	–42	–65
Veränderung der Vorräte	–10	–64
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–138	–248
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–70	39
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	77	42
Zufluss aus operativer Tätigkeit	48	10
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–49	–57
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	–	–110
Einzahlungen für finanzielle Vermögenswerte	100	150
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	0
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	2
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit	56	–15
Einzahlungen anderer Gesellschafter	0	18
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	20	44
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	–151	–6
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	–6	–4
Abfluss/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	–137	52
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	–33	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	366	355
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	333	404

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Mio. €	Advanced Intermediates		Performance Chemicals		High Performance Materials		ARLANXEO		Überleitung		LANXESS	
	Q1/ 2016	Q1/ 2017	Q1/ 2016	Q1/ 2017	Q1/ 2016	Q1/ 2017	Q1/ 2016	Q1/ 2017	Q1/ 2016	Q1/ 2017	Q1/ 2016	Q1/ 2017
Außenumsatzerlöse	463	518	533	607	273	315	640	948	11	13	1.920	2.401
Innenumsatzerlöse	14	13	3	3	1	0	0	0	-18	-16	0	0
Gesamtumsatzerlöse	477	531	536	610	274	315	640	948	-7	-3	1.920	2.401
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	89	91	98	103	38	48	113	144	-76	-58	262	328
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	19,2	17,6	18,4	17,0	13,9	15,2	17,7	15,2			13,6	13,7
EBITDA	89	91	98	103	38	48	113	142	-87	-68	251	316
EBIT vor Sondereinflüssen	64	65	76	77	27	37	57	87	-82	-62	142	204
EBIT	64	65	76	77	27	37	57	85	-93	-72	131	192
Segmentinvestitionen	18	21	16	18	5	5	16	17	3	2	58	63
Abschreibungen/ Wertaufholungen	25	26	22	26	11	11	56	57	6	4	120	124

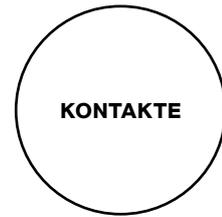
Segmentierung nach Geschäftsbereichen
Finanzkalender/Kontakte



26. Mai
Jahreshauptversammlung, Köln

10. August
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2017

9. November
Quartalsmitteilung zum
30. September 2017



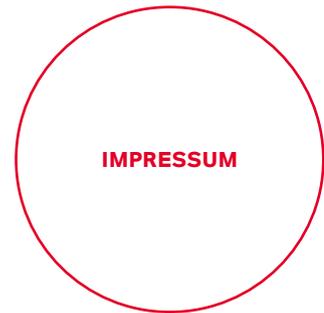
Corporate Communications
Christiane Dörr
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
Ulrike Rockel
Tel. +49 (0) 221 8885 9834
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
11. Mai 2017

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.de